

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Alexander Porschke (GAL) vom 02. 08. 94

und Antwort des Senats

Betr.: Hamburgs Nutzen aus der Niederschlagung des Warschauer Aufstandes

Vor 50 Jahren begann in Warschau der Aufstand gegen die nationalsozialistische Besatzung in Polen. Zigtausende von polnischen Widerstandskämpfern wurden dabei entweder getötet oder verhaftet. Zahlreiche Gefangene sind anschließend nach Deutschland verschleppt worden. Auch in das Konzentrationslager Neuengamme sind Häftlinge aus dem Warschauer Aufstand gebracht worden. Die Außenstelle Alt Garge des KZ Neuengamme ist beispielsweise am 25. August 1944 mit rund 500 polnischen Häftlingen eingerichtet worden. Die Häftlinge in Alt Garge mußten Zwangsarbeiten ausführen und waren an der Errichtung des HEW-Kraftwerkes Osthannover beteiligt.

Die Schriftliche Kleine Anfrage betrifft Fragen, die — wenn überhaupt — nur auf der Grundlage sorgfältiger wissenschaftlicher Recherchen beantwortet werden können. Die im Rahmen einer bürger-schaftlichen Anfrage zur Verfügung stehende Zeit reicht für eine fundierte Antwort nicht aus.

1. *Wie viele Menschen haben am Warschauer Aufstand teilgenommen, wie viele sind dabei verhaftet worden, und wie viele Menschen sind dabei unmittelbar ums Leben gekommen?*

Der Senat führt zu historischen Ereignissen jenseits der Grenzen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Regel keine eigenen Recherchen durch. Informationen zum Warschauer Aufstand bezieht er aus allgemein zugänglichen Publikationen. Aus Anlaß des 50. Jahrestages des Warschauer Aufstands ist in den Medien umfassend Bericht erstattet worden. Auf aktuelle Publikationen wird insoweit verwiesen.

2. *Wie viele Häftlinge, die am Warschauer Aufstand teilgenommen hatten, sind in das KZ Neuengamme bzw. in eines der Außenlager verschleppt worden?*
3. *Wie viele Häftlinge wurden in welchen Lagern im Hamburger Bereich gefangengehalten?*
4. *Wie viele dieser Häftlinge wurden zu Zwangsarbeiten an welchen Projekten herangezogen?*
5. *Wie viele Häftlinge, die am Warschauer Aufstand teilgenommen hatten, sind während der Inhaftierung in Neuengamme bzw. den Außenlagern ums Leben gekommen?*
6. *Welche staatlichen Stellen Hamburgs haben damals polnische Zwangsarbeiter zu welchen Zwecken eingesetzt?*

Dem Senat stehen gesicherte Angaben dazu nicht zur Verfügung — vgl. Vo bemerkung.

- 7. Welche öffentlichen Unternehmen der Hansestadt haben damals polnische Zwangsarbeiter eingesetzt, bzw. welche öffentlichen Unternehmen zogen aus dem Einsatz polnischer Zwangsarbeiter Nutzen?*

So ist dem Senat bekannt, daß unter anderem polnische KZ-Häftlinge im Rahmen eines Bauvorhabens der HEW (Kraftwerk Alt Garge) zum Einsatz kamen. Erkenntnisse hierzu liegen jedoch lediglich in Form einzelner Dokumente vor, deren Auswertung erheblich mehr Zeit in Anspruch nehmen würde, als für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung steht.

- 8. Was hat der Hamburger Senat anlässlich des 50. Jahrestages des Warschauer Aufstandes unternommen, um der Opfer zu gedenken und dadurch die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen in Polen und in den Konzentrationslagern und Außenkommandos wach zu halten?*

Anlässlich der Gedenkfelerlichkeiten zum 50. Jahrestag des Warschauer Aufstandes wurde die Bundesrepublik Deutschland — und damit auch die Freie und Hansestadt Hamburg — durch Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog vertreten. Über die Veranstaltung ist in der deutschen und internationalen Presse ausführlich berichtet worden.

- 9. Plant der Senat anlässlich der 50. Wiederkehr der Einrichtung der Außenstelle Alt Garge des KZ Neuengamme am 25. August 1944 eine Gedenkfeier oder ähnliches, um der Opfer und der Beteiligung Hamburgs und Hamburger Unternehmen an den Schreckenstaten Nazideutschlands zu gedenken?*

Wenn ja, was plant der Senat und wann soll dies stattfinden?

Der Senat plant aus Anlaß der Wiederkehr des Kriegsendes eine Reihe von Gedenkveranstaltungen, die unter anderem auch das KZ Neuengamme und andere Orte nationalsozialistischer Schreckenstaten betreffen. Es ist beabsichtigt, die Bürgerschaft über die Planungen im einzelnen zu unterrichten.

- 10. Hat sich der Senat anlässlich des 50. Jahrestages des Warschauer Aufstandes an die Vertretungen der Republik Polen gewandt?*

Wenn ja, mit welchem Inhalt, wenn nein, warum nicht?

Siehe Antwort zu 8.